

# NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 23.06.2015, 20:00 Uhr, in Bordelum, **Feuerwehrhaus, Dorfstr. 56**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

## **Anwesend:**

<b>Bürgermeister</b>	Peter Reinhold Petersen
<b>Gemeindevertreterin</b>	Annelie Bahnsen Susanne Bahnsen Josine Bajohr
<b>Gemeindevertreter</b>	Jörg Jensen Reinhard Nahnsen Dieter Paulsen Dirk Paulsen Reinhard Petersen Siegfried Puschmann Harke Stollberg Thomas Volquardsen Hermann Weber

**Protokollführerin** Astrid Jensen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015
- 5 Nachwahlen von Ausschüssen und weiteren Gremien
  - 5.1 Neubesetzung Sitz im Finanzausschuss
  - 5.2 Nachwahl 2. Stellvertretung Amtsausschuss
  - 5.3 Nachwahl Stellvertretung Kindergartenbeirat
  - 5.4 Nachbesetzung Sitz im Schulverband
  - 5.5 Neubesetzung Sitz im Schul- und Kulturausschuss
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbe Domeyer) sowie abschließender Beschluss  
Vorlage: 014/100/2015
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 21 (Gewerbe Domeyer) sowie Satzungsbeschluss der Gemeinde Bordelum  
Vorlage: 014/101/2015
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Planungsauftrag Bauhof Bordelum
- 9 Beratung und Beschlussfassung Zustimmung zur Jahresrechnung Kindertagesstätte Bordelum-Dörpum 2014

- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von LOS 1 und LOS 2 betreffend Errichtung Vorspeichervolumen (Kläranlage Westerdorfer-Sterdebüll)
- 11 Zustimmung zur Wegeeinziehung  
Vorlage: 014/099/2015
- 12 Bericht über die Schulsituation Grundschule Bordelum
- 13 Bericht des Bürgermeisters
- 14 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 14.1 Bericht aus dem Schul- und Kulturausschuss
- 14.2 Bericht aus dem Bauausschuss v. 16.06.2015 -öffentlich-
- 14.3 Bericht aus dem Finanzausschuss
- 15 Anträge
- 16 Grundstücksangelegenheiten
- 17 Verschiedenes

## II. Nichtöffentlicher Teil

- 18 Grundstückskaufverträge, -angelegenheiten
- 19 Bericht aus dem Bauausschuss v. 16.06.2015 -nicht-öffentlich-
- 20 Personalangelegenheiten

## I. Öffentlicher Teil

- 21 Bekanntgabe Beschlussfassungen

**Sitzungsverlauf:** Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

**Zu Punkt 1 der TO:**  
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen eröffnet die 15. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Ganz besonders begrüßt er Frau Christen, Ing-büro Ivers, Frau Rossow, Ing-büro eff-plan, Johann Johannsen, Herrn Chirvi von den Husumer Nachrichten sowie Frau Jensen, AMNF, die mit der Protokollführung beauftragt wird.

Die Gemeindevertretung erhebt sich und gedenkt in einer Trauerminute an den kürzlich verstorbenen Gemeindevertreter Heinz-Peter Jacobsen. Bürgermeister Petersen würdigt seine konstruktive und sympathische Mitarbeit in der Gemeindevertretung und im Finanzausschuss.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Bürgermeister Petersen berichtet, dass das bürgerliche Mitglied Frau Annika Petersen ihr Mandat zurückgegeben. Somit sind hier Nachbesetzungen erforderlich. Die Gemeindevertretung ist einverstanden, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte Neubesetzung Finanzausschuss, Schulverband und Schul- und Kulturausschuss zu erweitern. Weiter beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

**Zu Punkt 2 der TO:**

(Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Gemeindevertretung)

Bürgermeister Petersen heißt Herrn Dieter Paulsen als neues Mitglied der Gemeindevertretung willkommen. Herr Paulsen hat schon lange der Gemeindevertretung angehört und nur zwischenzeitlich pausiert.

Der Bürgermeister verliest die Verpflichtungsformel und verpflichtet Herrn Paulsen per Handschlag zur gewissenhaften, uneigennütigen und unparteiischen Wahrnehmung seiner Obliegenheit per Handschlag.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Einwohnerfragestunde)

Herr Möllgaard hat eine Nachfrage wegen Rasengittersteinen. Dies wird im TOP Bericht aus dem Bauausschuss behandelt.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015)

Die Niederschrift vom 21.04.2015 wird mit einer Enthaltung wegen Abwesenheit mit 12 Ja-Stimmen ohne Einwände genehmigt.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Nachwahlen von Ausschüssen und weiteren Gremien)

**Zu Punkt 5.1 der TO:**

(Neubesetzung Sitz im Finanzausschuss)

Es ist ein Sitz im Finanzausschuss nach zu besetzen. Es wird Herr Puschmann vorgeschlagen und mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 5.2 der TO:**

(Nachwahl 2. Stellvertretung Amtsausschuss)

Es ist ein Sitz als 2. Stellvertretung für den Amtsausschuss nach zu besetzen. Vorgeschlagen wird Herr Puschmann. Herr Puschmann wird mit 13 Ja-Stimmen gewählt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 5.3 der TO:**

(Nachwahl Stellvertretung Kindergartenbeirat)

Es ist eine Stellvertretung für das Mitglied Annelie Bahnsen nachzubesetzen. Vorgeschlagen wird Herr Puschman und mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 5.4 der TO:**

(Nachbesetzung Sitz im Schulverband)

Als Nachfolge von Frau Petersen wird Herr Dieter Paulsen vorgeschlagen. Herr Paulsen wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Schulverband gewählt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 5.5 der TO:**

Es erfolgt eine Neu- und Umbesetzung im Schul- und Kulturausschuss.

Als Nachfolger für Annika Petersen wird das bürgerliches Mitglied Dirk Roggensack vorgeschlagen. Herr Roggensack wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Herr Puschmann verlässt den Schul- und Kulturausschuss und vorgeschlagen wird, den Sitz durch Herrn Dieter Paulsen neu zu besetzen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem mit 13 Ja-Stimmen zu.

Herr Dieter Paulsen wird zum Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschuss vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem einstimmig zu.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbe Domeyer) sowie abschließender Beschluss  
Vorlage: 014/100/2015)

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Frau Rossow, Ing-büro eff-plan, das Wort. Frau Rossow erläutert die wesentlichen Punkte hierzu.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes hat ausgelegen. Nach der Auslegung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen.

**Es beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro eff-plan Jübek geprüft.  
Das Büro eff-plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Gemäß § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Frau Rossow weist auf den Hinweis hinsichtlich vorhabenbezogenen B-Planes hin.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 21 (Gewerbe Domeyer) sowie Satzungsbeschluss der Gemeinde Bordelum  
Vorlage: 014/101/2015)

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 21 hat ausgelegen. Nach der Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 21 stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen vorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen.

**Es beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:**

5. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 21 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro eff-plan Jübek geprüft.  
Das Büro eff-plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
6. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 21 für das Gebiet Betriebsgelände Domeyer im Ortsteil Büttjebüll, nördlich der Straße Westerende, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
7. Die Begründung wird gebilligt.
8. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Petersen verabschiedet Frau Rossow mit einem Dank für die Ausführungen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Planungsauftrag Bauhof Bordelum)

Bürgermeister Petersen berichtet hierzu, dass auf dem vom Bauhof genutzte Gelände in den letzten 5-6 Jahren „Baurecht“ geschaffen wurde. Es wurden Baulichkeiten, auf dem von der Bundeswehr übernommene Gelände, reaktiviert bzw. eliminiert (Tanks). Für die Baulichkeiten (bei der Bundeswehr nur „weiße Flecke“ ohne Baugenehmigungen) sind Baugenehmigungen und statische Berechnungen nachzureichen bzw. neu zu erstellen.

Herr Peter Reinhold Petersen hatte sich mit Bürgermeister Petersen Langenhorn abgesprochen eine Kostenschätzung hierfür einzuholen, um bei Kosten bis 5.000,-- € den Auftrag hierfür so zu vergeben. Lt. Preisanfrage sind mit Kosten von ca. 13.000,-- € zu rechnen. Herr Scheil, bürgerliches Mitglied, hat vorgeschlagen, anstelle der Baugenehmigungen eine Duldung, zumal nur eine befristete Nutzung (min. 20 Jahre) vorliegt, beim Kreis zu beantragen.

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen schlägt vor, eine Duldung bis zum Ende der Nutzung beim Kreis zu beantragen. Sollte dies nicht erfolgreich sein, sollen 3 Angebote für die zu erstellenden Baugenehmigungen und statischen Berechnungen eingeholt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung Zustimmung zur Jahresrechnung Kindertagesstätte Bordelum-Dörpum 2014)

Allen Anwesenden liegt die Jahresrechnung 2014 für den Kindergarten Bordelum-Dörpum vor. Die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit von 2.836,40 € ab. Insgesamt beträgt der kommunale Zuschuss 215.098,66 €.

Nach kurzer Diskussion, indem die Arbeit des Kindergartens gewürdigt wird, wird der Jahresrechnung 2014 einstimmig mit 13 Ja-Stimmen durch die Gemeindevertretung zugestimmt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 10 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von LOS 1 und LOS 2 betreffend Errichtung Vorspeichervolumen (Kläranlage Westerdorfer-Sterdebüll))

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Petersen Frau Christen vom Ing.-büro Ivers das Wort. Frau Christen berichtet von der schon länger dauernden Planung, bei dem Varianten geprüft wurden. Aufgrund eines Bodengutachtens war es möglich, sich für ein Flachfundament zu entscheiden und auf eine Pfahlgründung zu verzichten. Ende März ist ein Entwurf beim Kreis eingereicht worden, der Bauantrag wurde gestellt und die Ausschreibung in 2 Losen ist erfolgt.

#### **LOS 1:**

Für die Ausschreibung LOS 1 Rohrleitungen, Schächte, Betonarbeiten liegen die Submissionsergebnisse vor. Es wurden 6 Firmen angeschrieben, vier Angebote lagen vor. Nach formeller und technischer Prüfung lag folgende Bieterangfolge vor:

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. M. Limbrecht GmbH & Co. KG, Niebüll | mit 142.524,72 € brutto |
| 2. NORBAG Bau GmbH, Beverstedt         | mit 156.737,35 € brutto |

3. Beutler & Lang GmbH, Marktbreit

mit 164.843,87 € brutto.

*Empfehlung des Bauausschuss vom 16.06.2015*

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag für das Los 1 an den günstigsten Bieter zu vergeben.*

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bauausschusses zu und stimmt einstimmig für die Vergabe von LOS 1 an den günstigsten Anbieter Fa. M. Limbrecht mit 142.524,72 € brutto.

### **LOS 2:**

Für die Ausschreibung LOS 2 Technische Ausrüstung liegen die Submissions-ergebnisse vor. Es wurden 6 Firmen angeschrieben, drei Angebote lagen vor. Nach formeller und technischer Prüfung lag folgende Bieterangfolge vor:

- |                                    |                        |
|------------------------------------|------------------------|
| 1. AWS GmbH, Rostock-Schmarl       | mit 68.566,87 € brutto |
| 2. M & A GmbH, Barth               | mit 71.485,14 € brutto |
| 3. Paasch GmbH & Co, KG, Damendorf | mit 75.557,86 € brutto |

*Empfehlung des Bauausschuss vom 16.06.2015*

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag für das Los 2 an den günstigsten Bieter zu vergeben.*

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bauausschusses zu und stimmt einstimmig für die Vergabe von LOS 2 an den günstigsten Anbieter Fa. AWS GmbH, mit 68.566,87 € brutto.

Auf Nachfrage des Zeitplanes berichtet Frau Christen, dass die Auftragsbestätigung zeitnah erfolgen soll. Geplant ist der Beginn mit Ankunft und Einweisung in der 32. Kalenderwoche (Anfang August). Hinsichtlich des Baus der Druckrohrleitung wurde durch das begleitende Ing-büro Hansen, Horstedt, zugesichert, dass diese rechtzeitig fertig gestellt wird. Lt. Angaben des Ing-büros soll dieses innerhalb von 6 Wochen (Leitung Sterdebüll bis zum 1. Schacht) zu schaffen sein.

Bürgermeister Petersen bedankt sich bei Frau Christen für die Ausführungen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 11 der TO:**

(Zustimmung zur Wegeeinzziehung  
Vorlage: 014/099/2015)

Bürgermeister Petersen berichtet über die nachfolgende Einziehung eines Weges.

Gemarkung: Bordelum, Flur 12, Flurstück 31 in der Größe von 338 m<sup>2</sup>

Der Weg wird entwidmet, da keine Verkehrsbedeutung mehr für die Öffentlichkeit vorliegt.

Die Einziehung soll nach § 8 Abs. 1 Satz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (FVOBl Schl.-H. S. 631) erfolgen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Wegeeinzziehung einstimmig zu.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 12 der TO:**

(Bericht über die Schulsituation Grundschule Bordelum)

Herr Puschmann berichtet über den Arbeitskreis Schulfreunde, an dem ca. 20 Personen sehr aktiv mitarbeiten. Die Grundschule Bordelum wird nicht, wie angekündigt, zum 31.07.15 eine Außenstelle, sondern bleibt ein weiteres Jahr selbständig. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Schulverbandsvorsteher Herr Techow verläuft sehr zufriedenstellend. Herr Puschmann verliest ein verfasstes gleichlautendes Schreiben der Gemeinde Bordelum an das Ministerium für Schule u. Bildung (Dr. Hollmer und Herr Dube), Frau Neukamm, Vorsitzende Netzwerk der Dorfschulen, Herr Thoben, Ministerium für ländliche Räume u.a. in dem das kommende Konzept beschrieben wird und um Unterstützung geworben wird. Hervorgehoben wird das pädagogische Konzept, der Baustein Verlässlichkeit von 7.00 bis 17.00 Uhr, Ferienbetreuung, Ausgestaltung der Übergänge, Dorf-Campus und Kooperationen mit Schulverband, umliegende Grundschulen, Kirchengemeinde, Sportverein, Kiga und Juz u.a. Zu den Herbstferien soll das Konzept (mit Experimentierklausel) stehen.

Betont wird, dass die verfassten Briefe nicht kritisieren sollen, sondern es wird eine Hilfestellung erhofft. Auch soll dies keine Konkurrenz zu den umliegenden Grundschulen sein, sondern hier eine Vernetzung stattfinden soll.

Herr Dieter Paulsen betont die große Leistung und schlägt vor, dieses Konzept in einer Elternversammlung vorzustellen. Herr Puschmann weist darauf hin, dass die Ideen im Schulbereich, Dorf-Campus/generationsübergreifend auch kostenintensive Folgen haben wird.

Auf Nachfrage stimmt die Gemeindevertretung der Vorgehensweise und dem Inhalt des vorgenannten Schreibens einstimmig zu.

### **Zu Punkt 13 der TO:**

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen berichtet:

- Breitband. Die Arbeiten sind voll im Gange. Jeweils mittwochmorgens finden hierzu Baubesprechungen statt. Wer in diesem Monat noch abschließt, bekommt den Anschluss zu den bekannten Konditionen. Ab nächsten Monat müssen die tatsächlichen Anschlusskosten gezahlt werden.
- Teerungen. Die Twiete wird jetzt nach langer Anlaufzeit definitiv im August geteert.  
Straße an Högeler Grenze zu den Windkraftanlagen. Hier ist die Tiefbaufirma sehr massiv aufgefordert worden, die Arbeiten fertig zu stellen.
- Wälder. Hier ist vieles schon gepflanzt und eingezäunt worden. Die Fläche neben der Bordelumer Heide ist noch offen. Ein Vertragsentwurf liegt noch nicht vor. Tenor der Gemeindevertretung ist, diese Fläche nicht aus der Hand zu geben und selber gestalten (evtl. ohne Umzäunung dafür mit größeren Bäumen).
- Tennet 380 kV – Trasse  
Für den Bereich Dörpum liegen zur Zeit noch 2 Varianten vor. Hier muss noch eine Einigung erzielt werden.



**Zu Punkt 14 der TO:**  
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

**Zu Punkt 14.1 der TO:**  
(Bericht aus dem Schul- und Kulturausschuss)

Dies wurde schon in TOP 12 abgehandelt.

**Zu Punkt 14.2 der TO:**  
(Bericht aus dem Bauausschuss v. 16.06.2015 -öffentlich-)

Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg berichtet aus der stattgefundenen Bauausschusssitzung vom 16.06.2015. Das Protokoll ist noch nicht fertig gestellt, es liegt ein Vorentwurf vor.

**Zu Punkt 4 BA 16.06.15:**

*(Beratung über die Sanierung der Regenwasserleitung am Schwimmbad)*

*Es sind 3 Varianten hier möglich. Gespräche finden hierzu noch statt.*

Aus der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, Ingenieurbüro Hansen mit einzu-  
binden. Zur nächsten Bauausschusssitzung sollen dann Kosten vorliegen.

**Zu Punkt 6 BA 16.06.15:**

Dies wird in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt.

**Zu Punkt 7 BA 16.06.15:**

*Die Schaltzeiten für die Straßenbeleuchtung in Bordelum werden durch den Ausschuss beraten. Anschließend empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung einstimmig folgende Schaltzeiten:*

- komplettes Ausschalten vom 15.05. bis 31.08.
- anschalten um 5:30 über Dämmerung aus
- ausschalten um 24:00 Uhr

Der Bauausschuss schlägt vor, die Straßenbeleuchtung jetzt, nach Abschluss der „Tiefbauarbeiten Breitband“ zu überprüfen, um eventuell entstandene Kabelschäden gleich zu erkennen und zu reklamieren

In diesem Zusammenhang wird ein von der Amtsverwaltung vorbereitetes Informationsschreiben mit einer Darstellung der Einsparung der Verbräuche und Kosten aufgrund der die LED-Umstellung verteilt.

**Die Gemeindevertretung stimmt den vorgeschlagenen Schaltzeiten einstimmig zu. Eine Überprüfung der Straßenbeleuchtung soll nach den Tiefbauarbeiten Breitband erfolgen.**

**Zu Punkt 8 BA 16.06.15:** (Beratung über Markierungen des Rad- Fußweges im Bereich von Straßeneinmündungen)

*Die Ausschreibung für die geplante Radwegemarkierung ist zwischenzeitlich erfolgt.*

*Es wurden 3 Bieter aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zur Angebotseröffnung lagen*

*2 Angebote vor.*

<i>Angebot Nr. 1:</i>	<i>Torsten Bade</i>	<i>Fahrbahnmarkierungen</i>	<i>21.293,98 Euro brutto</i>
<i>Angebot Nr. 2:</i>	<i>Markierung NF GmbH</i>		<i>22.229,08 Euro brutto</i>

*Der Bauausschuss ist sich einig, dass der günstigste Bieter den Auftrag erhalten soll. Mit so einer hohen Angebotssumme hat man aber nicht gerechnet. Um Kosten einzusparen, wird noch einmal beraten, an welchen Straßeneinmündungen die Markierung des Radweges am notwendigsten ist.*

*Folgende Wege werden durch den Bauausschuss als notwendig erachtet und einstimmig empfohlen: An der Schule, Alte Dorfstraße, Norderweg, Süderende, Zum Pastorat, Koogschaussee, Zusätzlich noch in Dörpum bei Marco Paulsen und bei der Feuerwehr.*

*Als weniger notwendig erachtet werden demnach folgende Einmündungen, die zurzeit aber in der Angebotssumme enthalten sind: Dorfstraße 60, Am Schwimmbad, Am Quellenhang, Rademacherweg, Am Flugplatz, Dorfstraße Höhe Nr. 60 Kindergarten, Meierhof, Schoolstieg.*

*Da ca. die Hälfte der Markierungen gegenüber der Ausschreibung wegfallen, soll bei den Bietern abgefragt werden, in wie fern sie sich an die Einheitspreise halten, bzw. sich die Einheitspreise dadurch ändern.*

**Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgenannten Vorgehen einstimmig zu. Nach Abfrage, ob die Preise aufgrund der Reduzierung gehalten werden können, soll zwecks Kostendeckelung die Prioritätenliste abgearbeitet werden. Der günstigste Bieter soll den Zuschlag erhalten.**

**Zu Punkt 10 B A 16.06.2015:** (Beratung und Empfehlungsbeschluss über einen öffentlichen Grillplatz am Bittjebüller Kirchenweg)

*Es wird einstimmig empfohlen, dort einen Grill sowie eine Bank-Tisch-Kombination aufzustellen. Da das anliegende Mutter Kind Heim der Hauptnutzer des Grillplatzes sein wird, sollen Sie auch den Grill und die Sitzkombination bezahlen. Das Aufstellen übernimmt die Gemeinde. Die Pflege des Grillplatzes, soll durch die Hausmeister des Mutter Kind Heimes erfolgen.*

Hierzu wird ergänzt, dass das Kurheim hierzu ein positives Signal gegeben hat und bitten um eine Kostenermittlung hierzu. Als Standort wird vorgeschlagen beim großen Spielplatz beim Schwimmbad (hinter dem Volleyballfeld).

**Die Gemeindevertretung stimmt der Einrichtung eines öffentlichen Grillplatzes mit einer Kostenerstattung durch das Kurheim einstimmig zu.**

**Zu Punkt 12 BA 16.06.2015:** (Anträge)

#### **Antrag Sichtschutzzaun im Schwimmbad**

*Susanne Bahnsen stellt einen mündlichen Antrag, einen ca. 1,30 m hohen vorhandenen Sichtschutzzaun im Schwimmbad bis hin zur neuen Umkleideschnecke um ca. 3,00 m zu verlängern. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig dem Antrag zuzustimmen.*

**Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Verlängerung des Sichtschutzzauns einstimmig zu.**

**Zu Punkt 12 BA 16.06.2015:** (Anträge)

**Automatische Dosieranlage im Schwimmbad**

*Im Rahmen der Bereisung berichtet Dieter Johannsen über die Probleme mit der richtigen Dosierung des Schwimmbadwassers. Mit dem jetzigen Dosierapparat kommen die Mitarbeiter nicht klar und es ist schwer die einzelnen Werte richtig einzustellen. Außerdem kostet dieses sehr viel Zeit. Eine automatische Dosiereinrichtung wäre eine große Erleichterung. Die Kosten für so eine automatische Dosieranlage würden ca. 5.200.- Euro betragen.*

*Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, für das Haushaltsjahr 2016 eine automatische Dosieranlage für das Schwimmbad anzuschaffen.*

**Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Kosten für die Anschaffung einer automatischen Dosieranlage in Höhe von 5.200,-- € in den Haushalt 2016 mit aufzunehmen.**

**Zu Punkt 12 BA 16.06.2015:** (Anträge)

**Antrag auf Gewichtsbegrenzung für die Straße „Am Schwimmbad“**

*Es liegt ein Antrag auf Gewichtsbegrenzung für die Straße „Am Schwimmbad“ vor. Dort fahren gerade in der Erntezeit sehr große Schlepper die kleine Straße entlang. Es wird bezweifelt, dass die Straße für derartige Belastungen ausgelegt ist. Außerdem wird aufgrund des anliegenden Schwimmbades und da es sich um einen Schulweg handelt, auf ein hohes Gefahrenpotenzial hingewiesen. Es wird der Antrag gestellt, für diese Straße eine Gewichtobergrenze festzusetzen. Der Bauausschuss sieht sich im Rahmen der Bereisung die Straße an. Es gibt leider nur sehr wenige Straßen hoch zum Stollberg und diese sind alle ziemlich eng. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die zum bzw. über den Stollberg müssen kommen aus dem Koog und fahren hier durch. Irgendwie müssen die Landwirte ja zu Ihren Feldern kommen. Eine Alternative wird nicht gesehen.*

*Die Straße ist schon als Zone 30 ausgewiesen mit zusätzlichen Verkehrszeichen. Dies weist schon auf die besondere Verkehrssituation hin. Die Straße wird als gerade und übersichtlich angesehen. Lt. Herrn Gemkow vom Kreis NF hat die Vergangenheit gezeigt, dass der Verkehrsablauf dort sicher ist. Der Bauausschuss geht mit der Aussage von Herr Gemkow konform. Zusätzliche Verkehrsregelungen erscheinen nicht erforderlich. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Antrag abzulehnen.*

*Herr Gemkow wird sich bei der nächsten Gelegenheit den betreffenden Bereich noch einmal näher ansehen.*

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bauausschusses einstimmig zu,

**Zu Punkt 13 der TO:** (Anfragen und Mitteilungen)

**Banketten im Gemeindegebiet**

*Im Gemeindegebiet gibt es bekanntlich viele Banketten die der Sanierung bedürfen. Es soll auch dieses Jahr wieder 1km Bankette mit Rasengittersteinen verstärkt werden. Die Rasengittersteine sind bereits eingekauft und liegen auf dem Bauhof.*

*Da der Bauhof diese Arbeit zurzeit nicht leisten kann, soll die Arbeit vergeben werden. Hier werden unter anderem mehrere Stellen am Stollberg (ca. 800m) sowie Banketten am Glücksburger Weg (200m) genannt. Bis zur nächsten GV soll eine grobe Kostenermittlung vorliegen. Da nicht alle Banketten mit Rasengittersteinen verstärkt werden können, müssen diese Bereiche zu mindestens aufgefüllt werden.*

*Hier wird das Auffüllen mit Granitsplitt vorgeschlagen. Es werden folgende Bereiche genannt:*

*Ole Landstraat hoch zum Stollberg, Straße bei Levsen, Straße bei Fink, Büttjebüller Kirchenweg, Schwimmbadweg im weiteren Verlauf zum Stollberg, am Stollberg bei Birte Volquardsen sowie an der Sönnebüller Grenze.*

*Halt macht der Bauausschuss noch oben im Kreuzungsbereich auf dem Stollberg.*

*Der gesamte Kreuzungsbereich Am Stollberg / Kirchenweg wird begutachtet.*

*Es handelt sich um einen vielbefahrener Hauptverkehrsweg.*

*Es wird vorgeschlagen diesen gesamten Bereich im nächsten Jahr zu verbreitern und dann neu zu teeren. Auch für diese Maßnahme könnte man 60% Zuschuss bekommen. In dem Zuge sollte auch die Entwässerung überprüft werden. Der Kreuzungsbereich sollte zu gegebener Zeit noch einmal mit Herrn Andresen vom Kreis NF begutachtet werden.*

*Der Bauausschuss empfiehlt das weitere Vorgehen einstimmig wie beschrieben.*

*Herr Stollberg berichtet, dass eine Kostenanfrage vorliegt. Die Baustelleneinrichtung wird hier pauschal mit 1.500 € beziffert. Der Verlegung würde dann ca. 25,-- €/je lfd. m betragen (10,-- €/ m verlegen).*

**Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, die vorhandenen 1000 m Rasengittersteine an der Ole Landstraat und zusätzlich 200 m am Glücksburger Weg zu an die Fa. Jacobsen, Witzwort zu vergeben. Auf eine Angebotseinholung durch mehrere Firmen wird verzichtet, da die Fa. Jacobsen, Witzwort, als einzige Firma ein Spezialgerät für diese Arbeiten hat.**

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Weg an der Biogasanlage Dörpum noch nicht gemacht wurde. Der Schotter ist da. Der Bauhof hat aber ein zeitliches Problem.

Banketten auffüllen

Die Bankette Am Schwimmbad Richtung Stollberg soll aufgefüllt werden. Das Bauamt soll die Kosten ermitteln und der Auftrag soll vergeben werden. Dies soll rechtzeitig vor dem Herbst erfolgen.

#### **Zu Punkt 14.3 der TO:**

(Bericht aus dem Finanzausschuss)

Finanzausschussvorsitzender Paulsen berichtet stichpunktartig zum derzeitigen Stand.

- Es ist ein Zuschuss für LED von 7.000,-- € eingegangen.
- Der Holzverkauf hat 58.000,-- € zusätzlich erbracht.
- Für Straßenunterhaltung 2015 sind 100.000,-- eingeplant (verplant sind schon 65.000,-- €).
- Die Gewerbesteuereinnahmen sind gestiegen.
- Es sind mehr Schlüsselzuweisungen eingegangen als geplant.
- Beim Bauhof sind keine Titelüberschreitungen zu verzeichnen.

Das Fazit hierzu ist, dass die Gemeinde gut davor steht.

#### **Zu Punkt 15 der TO:**

(Anträge)

Es wird die Anschaffung eines Schlegelmähers, Marke Spearhead, beantragt. Es wurden drei verschiedene Firmen angeschrieben. Die Fa. Kai Petersen, Sterdebüll,

hat das günstigste Angebot abgegeben und bekommt mit dem Einvernehmen der Gemeindevertretung den Zuschlag.

**Zu Punkt 16 der TO:**  
(Grundstücksangelegenheiten)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass das Kurheim den heutigen Tagesraum als Schulraum anmieten möchte. Dies soll nicht als Dauerlösung erfolgen, sondern als Ausweichquartier für Zeiten mit Spitzenbelegung. Dies ist mit der Feuerwehr abgesprochen. Evtl. kann später ein Mietverhältnis Kurheim mit dem Konstrukt Schule/Dorf-Campus erfolgen.

Es ist ein Miet-/Nutzungsvertrag mit dem Kurheim zu schließen. Die Miete beträgt monatlich 400,- €. Die Mieteinnahmen sollen unter Abzug der Mehrkosten (Reinigung u.a.) der Kameradschaftskasse der Feuerwehr zugeführt werden.

**Zu Punkt 17 der TO:**  
(Verschiedenes)

- Es erfolgt der Hinweis, dass der Schulelternbeirat am 2. Juli 2015 um 20.00 Uhr tagt.
- Termin Treffen Landanlieger Windflächen Bordelum Süd-Süd am 26.06.15 in Dörpum.
- GV Dieter Paulsen berichtet, dass eine Gesprächsrunde seitens der Kirche mit dem Thema Flüchtlinge stattgefunden hat. Es ist eine Willkommensveranstaltung geplant. Dies wird positiv von der Gemeindevertretung aufgenommen.
- Hauptsatzung  
Es wird ein Entwurf II. Nachtrag zur Hauptsatzung zwecks Stellungnahme verteilt. Da die Tagungsorte weniger werden schlägt Bürgermeister Petersen vor, als Sitzungsorte das Amt in Bredstedt und Nissenshörn, mit aufzunehmen. Dies muss noch mit der Kommunalaufsicht abgeklärt werden.

Um 22.40 Uhr beendet Bürgermeister Petersen die öffentliche Sitzung und verabschiedet die noch vorhandenen Gäste. Es wird in nicht-öffentlicher Sitzung weiter beraten. Hierüber wird ein gesondertes Protokoll erstellt.

**Zu Punkt 21 der TO:**  
(Bekanntgabe Beschlussfassungen)

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Aufgrund mangelnder Öffentlichkeit werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Bürgermeister Petersen dankt allen für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin